

DEN SCHLAGANFALL RECHTZEITIG BEHANDELN, FOLGESCHÄDEN VERMEIDEN

„Wie ein Blitz aus heiterem Himmel“ trifft der Schlaganfall einen Menschen. So unterschiedlich Formen und Folgen eines Schlaganfalls sein können – eine sofortige fachgerechte Behandlung ist immer dringend erforderlich. Denn Akutbehandlung und was danach folgt, ist für das weitere Leben von entscheidender Bedeutung. In den meisten Fällen führt eine sofort eingeleitete Therapie zu einer deutlichen Verbesserung, wenn nicht sogar zu einer Behebung vieler Krankheitssymptome.

In der Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik sind wir seit vielen Jahren auf die stationäre Anschlussbehandlung nach Schlaganfall spezialisiert. Jährlich helfen wir rund 1.500 Betroffenen dabei, die Folgen ihres Schlaganfalls maximal zu begrenzen. Mit dem Zentrum für neurologische Frührehabilitation ist die Klinik außerdem dafür ausgestattet, auch beatmungspflichtige Patienten sowie neurologische Akutpatienten aufzunehmen. Je nach Hilfsbedarf werden die Patienten nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft Rehabilitation (BAR) in verschiedene Phasen eingeteilt. Für schwerstbetroffene Phase-B-Patienten bieten wir eine intensive medizinische Frührehabilitation an. In der weiterführenden Rehabilitation behandeln wir Patienten der Phasen C und D, die bereits bewusstseinsklar sind und mehrere Therapieeinheiten pro Tag wahrnehmen können.





„VOR WENIGEN WOCHEN STAND ICH NOCH TÄGLICH ALS LEHRER VOR MEINEN SCHÜLERN. BIS ZU DEM TAG, ALS ICH IM KLASSENZIMMER RECHTSSEITIG GELÄHMT ZUSAMMENBRACH UND DIE SPRACHE VERLOR. DIE REHABILITATION HAT GEDAUERT, ABER DIE TÄGLICHEN FORTSCHRITTE HABEN MICH DURCHHALTEN LASSEN. JETZT KANN ICH WIEDER RICHTIG SPRECHEN.“

- Peter K., 56 Jahre,
Patient der Dr. Becker Rhein-Sieg-Klinik

IHRE BEHANDLUNG BEI UNS

Unser Rehabilitationskonzept ist ganzheitlich ausgerichtet. Neben den körperlichen Symptomen des Schlaganfalls berücksichtigen wir auch die speziellen Bedürfnisse und die emotionale Situation des Patienten. Kernpunkte unserer multiprofessionellen Schlaganfallbehandlung sind die Physiotherapie, die Sporttherapie, die Sprach- und Schlucktherapie, die Ergotherapie und die (Neuro-)Psychologie. Bei uns lernen Betroffene, wichtige Alltagsaktivitäten wieder selbstständig zu meistern und weitestgehend eigenverantwortlich zu leben. Auch bei schweren Schädigungen wie z. B. Lähmungen einer Körperhälfte, Gesichtsfeldstörungen, Gedächtnis- und Orientierungsdefiziten, Sprachstörungen und Problemen der Handlungsplanung erzielen wir mit unserem multiprofessionellen Ansatz i. d. R. sehr gute Behandlungserfolge. In der Frührehabilitation nimmt die aktivierende Rehabilitationspflege einen besonders großen Raum ein.

THERAPIEBAUSTEINE

- Aktivierende Pflege
- Physiotherapie auf neurophysiologischer Basis
- Weaning (Beatmungsentwöhnung)
- Ergotherapie
- Sprachtherapie inkl. mimischem Training und Schlucktherapie
- Medikamentöse Sekundärprophylaxe
- Kompetente Sozialberatung
- Hilfsmittelberatung
- Behinderungsbezogene Sporttherapie in Gruppen, auch im Bewegungsbad oder geräteunterstützt
- Neuropsychologisches Training sowie psychologische Krankheitsbegleitung
- Diätschulung
- Gesundheitsförderung durch Risikoaufklärung / Patientenschulungen